

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
I. Zugänge	13
Die Architektur des Wissens 14 · Initiation in die Welt der Gelehrten 16 · Turmsprachen 18 · Gegenstand der Untersuchung 18 · Latein und Deutsch 20 · Schulbuch: Was ist das? 23 · Die Grammatik dieser Untersuchung 28 · Humanismus und Buchdruck 31 · Altes und Neues 35 · Stand der Forschung 40 · Forschungsperspektive 43 · Inhaltsüberblick 49	
II. Schulwirklichkeiten	50
Organisationsstrukturen der Lateinschulen 51 · Initiation in schulisches Lernen 56 · Klassen als Lerngemeinschaften 58 · Schullaufbahnen 62 · Bildungsmisere 64 · Buchbesitz 66 · Zusammenfassung 70	
III. Unterrichtswirklichkeiten	71
Leseunterricht 71 · Grammatiken als Lesetexte 72 · Elementarer Grammatikunterricht 79 · Autorentexte und Übersetzungsverfahren 83 · <i>grammaticae exponiren</i> 89 · Stilübungen 91 · Mündliche Kommunikation 95 · Der steinige Weg zur Latinität 99 · Zusammenfassung 100	
IV. Titel und Vorreden, Benutzer und Autoren	102
Erste Perspektive: Titelgebung 102 · Adressaten 105 · Die deutsche Sprache in den Titeln 113 · Zweite Perspektive: Vorreden 117 · »Mengen von Grammatiken« 119 · Topoi der Grammatikkritik 121 · Weitläufigkeit, Unverständlichkeit, Wechselhaftigkeit 124 · Leitbilder für neue Grammatiken 126 · Unterrichtsliteratur als Instrument der Bildungsreform 130 · Zusammenfassung 132	
Einzelanalyse: <i>Exercitium grammaticale puerorum</i> (1485)	134
Beschreibung 134 · Graphische Präsentation 139 · Gebrauchskontext 144 · Latein und Deutsch 146 · Rezeption 153 · Zusammenfassung 155	

V.	Positionen	156
	Warum keine Volkssprache? 157 · Umkehrung der Frage: Warum die Volkssprache? 163 · Übersetzung ja, aber wann und wie? 170 · Zusammenfassung 174	
	Einzelanalyse: Florenz Diel (1490/1509)	177
	<i>Etymologia preclara donati</i> (1490) 179 · Gebrauchskontext 180 · Latein und Deutsch 180 · <i>Grammatica initialis</i> (1509) 181 · Latein und Deutsch 182 · Gebrauchskontext 186 · Vergleich (1490/1509) 189 · Beschreibung 189 · Deutsch und Latein im Vergleich 189 · Zusammenfassung 192	
VI.	Integrationsformen des Deutschen	194
	Glossen 195 · Terminologie- und Flexionsglossen 200 · Umschreibungen 202 · Kontextübersetzungen 204 · Mischtexte 206 · Mischung verschiedener Integrationstypen 208 · Zusammenfassung 210	
	Einzelanalyse: Georg Agricola (1520)	212
	Beschreibung 217 · Gebrauchskontext 219 · Latein und Deutsch 221 · Zusammenfassung 225	
VII.	Querschnitte	227
	1. <i>Mann, Weib, Ding</i> . Die <i>signa</i> von Substantiv und Adjektiv	228
	Melanchthon und die Folgen 230 · Die Genese von <i>Mann, Weib, Ding</i> 235 · Variationen 240 · Zusammenfassung 243	
	2. Zweisprachige Musterkonjugationen	245
	Signale 249 · Verben, Formen, Paradigmen 253 · Konjugationsmuster für den Unterricht 257 · »Schuldeutsch« als Sprache des Unterrichts? 259 · Modellübersetzungen für die Germania 262 · Zusammenfassung 266	
	3. Interdependenzen	267
	Texttraditionen 270 · Transfer von Grammatiken 273 · Lexika 276 · Zusammenfassung 278	
	4. Druckschrift und Sprachwahl	279
	Konventionen des Druckbilds im Wandel 281 · Verändertes Druckbild als Ausdruck veränderten Denkens? 283 · Zusammenfassung 286	

Einzelanalyse: Marcus Crodellius (1540)	289
Beschreibung 290 · Latein und Deutsch 294 · Gebrauchskontext 300 · Zusammenfassung 302	
VIII. <i>Cum docta lingua vernaculam conjungere</i> . Latein und Deutsch als Partner	304
IX. Rückblick, Überblick, Ausblick	318
<i>Vetus ars docendi</i> 320 · <i>Nulla ars sine magistro</i> 323 · <i>Modus tradu-</i> <i>cendi</i> 325 · <i>Grammatica latinogermanica</i> : Vom Lehrbuch zum Schul- <i>buch</i> 327 · Sonderfall Latein grammatik 328 · Gedrucktes Deutsch 329	
Schlußwort	331
Abkürzungsverzeichnis	335
Quellenrepertorium	338
Literaturverzeichnis	399